



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 294333v

FIRMA

Flottenmanagement GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aufgestellt am 25.08.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.09.2025

AUFGESTELLT VON

Mag. Ladislaus Bandri , geb. 10.02.1975

Mag. Robert Fiechtl , geb. 17.12.1965

PRÜFWERT:

1F8B9F801DDBD7B396144C58124E3BCED2A1FE6
CC78E8FE24F4221BA5E44D74B

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in EUR

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	168.481.506,19	154.392.534,17
Anlagevermögen	161.350.822,54	143.980.857,25
Sachanlagen	161.350.822,54	143.980.857,25
verleaste Kraftfahrzeuge	159.041.650,31	142.755.586,94
geleistete Anzahlungen	2.309.172,23	1.225.270,31
Umlaufvermögen	4.304.590,99	3.263.803,61
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.304.590,99	3.263.803,61
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.904.655,07	1.595.257,04
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	82.786,74	136.147,85
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.317.149,18	1.532.398,72
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
davon aus Steuern	1.614.959,63	1.150.866,72
Rechnungsabgrenzungsposten	1.458.163,01	5.012.559,17
Aktive latente Steuern	1.367.929,65	2.135.314,14
PASSIVA	168.481.506,19	154.392.534,17
Eigenkapital	4.724.003,29	484.950,89
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
Stammkapital	35.000,00	35.000,00
davon eingezahlt	35.000,00	35.000,00
Gewinnrücklagen	3.500,00	0,00
gesetzliche Rücklage	3.500,00	0,00
Bilanzgewinn	4.685.503,29	449.950,89
davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag	449.950,89	-517.780,83
Rückstellungen	962.383,66	1.185.420,36
sonstige Rückstellungen	962.383,66	1.185.420,36
Verbindlichkeiten	162.409.402,84	150.061.027,57
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	62.163.646,78	54.294.192,38
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	100.245.756,06	95.766.835,19
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	157.102.057,50	144.879.776,80
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	57.051.650,64	51.385.025,64
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	100.050.406,86	93.494.751,16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.799.229,63	754.776,35
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.799.229,63	754.776,35
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.614.609,04	3.601.973,93
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.614.609,04	1.613.892,73
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	1.988.081,20
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	279.968,40	274.395,60
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	279.968,40	274.395,60
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	613.538,27	550.104,89
davon aus Steuern	111.822,33	67.180,25
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	418.189,07	266.102,06
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	195.349,20	284.002,83
Rechnungsabgrenzungsposten	385.716,40	2.661.135,35

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	49.717.935,41	45.740.571,92
sonstige betriebliche Erträge	8.102.543,55	7.423.553,40
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	5.787.585,50	6.998.407,34
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16.463,48	168.763,00
übrige	2.298.494,57	256.383,06
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-12.407.031,38	-12.296.566,98
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.407.031,38	-12.296.566,98
Abschreibungen	-25.839.578,43	-29.420.861,33
Abschreibungen auf Sachanlagen	-25.839.578,43	-29.420.861,33
sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.529.591,63	-8.238.096,59
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-9.742,34	-10.890,88
Zwischensumme - Betriebserfolg	8.044.277,52	3.208.600,42
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89,44	211,83
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	211,83
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.641.409,52	-1.973.294,71
davon betreffend verbundene Unternehmen	-2.641.264,94	-1.973.150,13
Zwischensumme - Finanzerfolg	-2.641.320,08	-1.973.082,88
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.163.905,04	-267.785,82
davon latente Steuern	454.573,61	315.177,56
Ergebnis vor Steuern	5.402.957,44	1.235.517,54
Ergebnis nach Steuern	4.239.052,40	967.731,72
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-3.500,00	0,00
Gewinn -/ Verlustvortrag aus dem Vorjahr	449.950,89	-517.780,83
Jahresüberschuss	4.239.052,40	967.731,72
BILANZGEWINN	4.685.503,29	449.950,89

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

A. Allgemeine Grundsätze

Die Geschäftsführung der Flottenmanagement GmbH hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2024 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich zum 31. Dezember 2024 um eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB und eine fünffach große Gesellschaft gemäß § 271a Abs 1 UGB. Da die Größenkriterien des § 221 UGB im Jahr 2022 erstmals überschritten wurden, treten gemäß § 221 Abs 4 UGB die Rechtsfolgen der Größenänderung ab dem Jahr 2024 ein.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

B. Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine Tochtergesellschaft der Erste Bank und Sparkassen Leasing GmbH, Wien, (51 %) sowie der LeasePlan Österreich Fuhrparkmanagement GmbH, Wien, (49 %) und steht dadurch mit ihren Gesellschaftern sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzern- (Erste Bank und Sparkassen Leasing GmbH, Wien) bzw. Beteiligungsverhältnis (LeasePlan Österreich Fuhrparkmanagement GmbH, Wien).

Folgende rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen bestehen zum Bilanzstichtag:

verbundene Unternehmen	Angabe der Leistungsbeziehung
Erste Bank und Sparkassen Leasing GmbH, Wien	Geschäftsbesorgungen

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleichgelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

1. Anlagevermögen

1.1. Sachanlagen

Aufgrund der neuen Bilanzierungsmethoden im Zuge einer Fusionierung beim Miteigentümer Leaseplan wurde die Abschreibungsmethode bei den Sachanlagen angepasst.

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die planmäßigen **Abschreibungen** erfolgen linear unter Zugrundelegung der jeweiligen Vertragslaufzeit auf den geplanten Restwert des jeweiligen Fahrzeugs.

2. Umlaufvermögen

2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit Nennwerten – abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen – bilanziert.

3. Aktive latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem Temporary-Konzept ohne Abzinsung auf Basis des gültigen Steuersatzes zum Zeitpunkt der erwarteten Umkehrung der (wesentlichen) temporären Differenzen von 23% (VJ: 23 %) gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Im Steuerrecht wird für die Buchwert-Barwert-Differenz das Wahlrecht zur Ansetzung des aktiven Ausgleichspostens gemäß § 6 Z 16 EStG angewandt.

4. Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit jenen Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

D. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

A k t i v a

Anlagevermögen

Aufgrund der Umstrukturierung des die Abwicklung des Fuhrparkgeschäfts durchführenden Partners LeasePlan Österreich ergab sich aufgrund der Anpassung der Bilanzierungssystematik in der LeasePlan Österreich die Notwendigkeit auch in dieser Gesellschaft eine entsprechende Anpassung vorzunehmen, weshalb vom Prinzip der Bewertungsstetigkeit in Analogie KFS/RL 1 abgegangen wurde.

Ab dem Geschäftsjahr 2024 werden daher die verleaste Fahrzeuge über die Vertragsdauer auf den festgelegten Restwert abgeschrieben. Bis inklusive dem Geschäftsjahr 2023 wurden die Fahrzeuge über die Nutzungsdauer von 7 Jahren bei LKW und 8 Jahren bei PKW auf 0 abgeschrieben.

Aufgrund der Umstellung in der Abschreibungsmethodik ergibt sich ein ergebniswirksamer Effekt durch die geringere Höhe der Abschreibung bei Bestandsfahrzeugen im laufenden Geschäftsjahr von TEUR 4.034. Die Darstellung des Umstellungseffekts erfolgt in der G&V in der Position Abschreibung auf Sachanlagen. Durch diese neue Abschreibungsmethode beim Anlagevermögen sind die Vorjahreszahlen für die Buchwerte und die Abschreibung nur bedingt vergleichbar.

Das Anlagevermögen und seine Entwicklungen gestalten sich im Berichtsjahr wie folgt:

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibungen				Stand am 31.12.2024 EUR	Nettobuchwerte	
	Stand am 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Umb- chungen EUR	Abgänge EUR		Stand am 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Umb- chungen EUR	Abgänge EUR		Buchwert 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR
I. Sachanlagen:												
1. Verleaste Kraftfahrzeuge	213 030 799,75	59 717 591,40	1 225 270,31	-43 167 760,67	230 805 900,79	70 275 212,81	25 839 578,43	0,00	-24 350 540,76	71 764 250,48	159 041 650,31	142 755 586,94
2. Geleistete Anzahlungen	1 225 270,31	2 309 172,23	-1 225 270,31	0,00	2 309 172,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2 309 172,23	1 225 270,31
	214 256 070,06	62 026 763,63	0,00	-43 167 760,67	233 115 073,02	70 275 212,81	25 839 578,43	0,00	-24 350 540,76	71 764 250,48	161 350 822,54	143 980 857,25

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Forderungen enthalten keine wesentlichen Erträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der bis zum Jahr 2023 über die Vertragslaufzeit verteilte Aufwand für Vermittlungsentgelte wird ab dem Geschäftsjahr 2024 sofort aufwandswirksam realisiert, da auch bei vorzeitiger Beendigung der Verträge kein Recht auf Rückzahlung der Entgelte besteht. Der dazugehörige Abgrenzungsposten wurde aufwandswirksam aufgelöst. Die Erläuterungen zu den Vertragsabgrenzungen finden sich in den Erläuterungen zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten, da diese im Vorjahr ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten waren.

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Abgrenzungsposten Vermittlungsentgelt	0,00	3.559.926,66
Vertragsabgrenzungen	130.189,42	0,00
Weiterzubelastende Fuhrparkdienstleistungen	<u>1.327.973,59</u>	<u>1.452.632,51</u>
Gesamt	<u><u>1.458.163,01</u></u>	<u><u>5.012.559,17</u></u>

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Anlagevermögen Fahrzeuge	-4.034.143,03	0,00
Positive Buchwert-Barwert-Differenzen	9.347.004,32	9.264.093,78
Drohverlustrückstellung	625.712,00	1.987,00
Aktivposten für den erstmaligen Ansatz der pauschalen Wertberichtigung	8.946,90	17.893,79
Latente Steuern per 31.12. (23%; VJ: 23 %)	<u><u>1.367.929,64</u></u>	<u><u>2.135.314,14</u></u>

Der latente Steueraufwand des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 767.384,51 ergibt sich insbesondere aufgrund der Umstellung der Abschreibungsmethode bei den Fahrzeugen.

P a s s i v a

Eigenkapital

Die Gesellschaft weist ein voll einbezahltes Stammkapital in Höhe von EUR 35.000,00 aus. Aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von EUR 4.239.052,40 sowie der Gewinnvorträge in Höhe von EUR 449.950,89 ergibt sich per 31.Dezember 2024 ein buchmäßiges Eigenkapital in Höhe von EUR 4.724.003,29 (Vorjahr: 484.950,89).

Die zukünftige Unternehmensplanung geht von einer weiteren stetigen Verbesserung des Eigenkapitals aus. Die Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung (going concern) ist somit gerechtfertigt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich aus den folgenden Rückstellungen zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Diverse Beratungen und Vermittlungsleistungen	125.990,35	111.984,34
Rückstellung für Gebühren	210.681,31	1.071.449,02
Rückstellung f. droh. Verluste a. d. Verwertung	625.712,00	1.987,00
	<u>962.383,66</u>	<u>1.185.420,36</u>

Verbindlichkeiten

Gliederung nach Restlaufzeiten:

	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Gesamtbetrag
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57.051.650,64	91.509.028,35	8.541.378,51	157.102.057,50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.799.229,63	0,00	0,00	2.799.229,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.614.609,04	0,00	0,00	1.614.609,04
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	279.968,40	0,00	0,00	279.968,40
5. sonstige Verbindlichkeiten	418.189,07	195.349,20	0,00	613.538,27
	62.163.646,78	91.704.377,55	8.541.378,51	162.409.402,84

Vorjahr (2023)

	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Gesamtbetrag
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.385.025,64	88.164.153,60	5.330.597,56	144.879.776,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	754.776,35	0,00	0,00	754.776,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.613.892,73	1.988.081,20	0,00	3.601.973,93
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	274.395,60	0,00	0,00	274.395,60
5. sonstige Verbindlichkeiten	266.102,06	284.002,83	0	550.104,89
	54.248.625,67	90.436.237,63	5.330.597,56	150.061.027,57

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten Verbindlichkeiten aus Geschäftsbesorgungsleistungen und Vermittlungsentgelten (EUR 1.134.725,76; Vorjahr: TEUR 2.732).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, enthalten Verbindlichkeiten aus Verwaltungsentgelten (EUR 279.968,40; Vorjahr: TEUR 274).

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Zinsabgrenzungen	385.716,40	323.187,44
Vertragsabgrenzungen	<u>0,00</u>	<u>2.337.947,91</u>
	<u>385.716,40</u>	<u>2.661.135,35</u>

Die Vertragsabgrenzungen betreffen Aufwendungen und Erträge für Bestandteile der laufenden Verträge, welche erst mit Vertragsende ergebniswirksam werden. Bis zum Geschäftsjahr 2023 waren Positionen in Höhe von TEUR 2.119 irrtümlicherweise abgegrenzt. Diese wurden im Jahr 2024 erfolgswirksam aufgelöst.

E. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betreffen vorwiegend Inlandsumsätze. Auslandsumsätze sind von untergeordneter Bedeutung.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

In diesem Posten werden im Wesentlichen Aufwendungen aus den Serviceverträgen wie Reparatur- und Serviceaufwendungen ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (EUR 1.276.849,82; Vorjahr: TEUR 2.593) enthalten.

Weitere wesentliche Positionen stellen zum einen die Aufwendungen für Vermittlungsentgelte (EUR 5.266.823,46; Vorjahr: TEUR 1.594) gegenüber der Erste Bank und Sparkassen Leasing GmbH sowie das Verwaltungsentgelt gegenüber der LeasePlan Österreich Fuhrparkmanagement GmbH dar (EUR 2.742.876;00 Vorjahr: TEUR 2.727).

Der Anstieg des Vermittlungsentgelts im Vergleich zum Vorjahr beruht zu einem Großteil auf der Umstellung der Erfassung des Vermittlungsentgelts. Bis zum Geschäftsjahr 2023 wurden

die Vermittlungsentgelte über die Vertragslaufzeit in der ARA abgegrenzt. Ab dem Geschäftsjahr 2024 werden die verrechneten Entgelte sofort zur Gänze aufwandswirksam erfasst, da mit dem Zeitpunkt der erfolgten Vermittlung keine Rückzahlungsverpflichtung dafür besteht.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf EUR 37.600,00 (Vorjahr: TEUR 36) und betreffen ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

	2024 EUR	2023 EUR
Körperschaftsteuer (Steuerumlage)	396.520,55	582.963,38
Latente Steuern	<u>767.384,49</u>	<u>-315.177,56</u>
	<u>1.163.905,04</u>	<u>267.785,82</u>

F. Sonstige Angaben

Unternehmensgruppe

Die Flottenmanagement GmbH ist seit dem Geschäftsjahr 2016 Gruppenmitglied innerhalb der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der Erste Group Bank AG. Der Steuersatz ist unter Anwendung der Belastungsmethode mit 23% (VJ: 23%) vereinbart, sodass sich keine Auswirkung auf die Steuerlast der Gesellschaft ergibt.

Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

1. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Das Unternehmen beschäftigt keine Arbeitnehmer.

2. Organe

Zusammensetzung der Geschäftsführung

Mag. Ladislaus Bandri
Mag. Robert Fiechtl

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge/Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsführung wurde von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den gesamten Bilanzgewinn 2024 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Wien, 25. August 2025



gez.:

Mag. Ladislaus Bandri

Die Geschäftsführer:



gez.:

Mag. Robert Fiechtl